

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 11/2010

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 11/2010

11. KW (15.03.2010 – 21.03.2010)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
Kindertagesstätten: 141 von 142

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

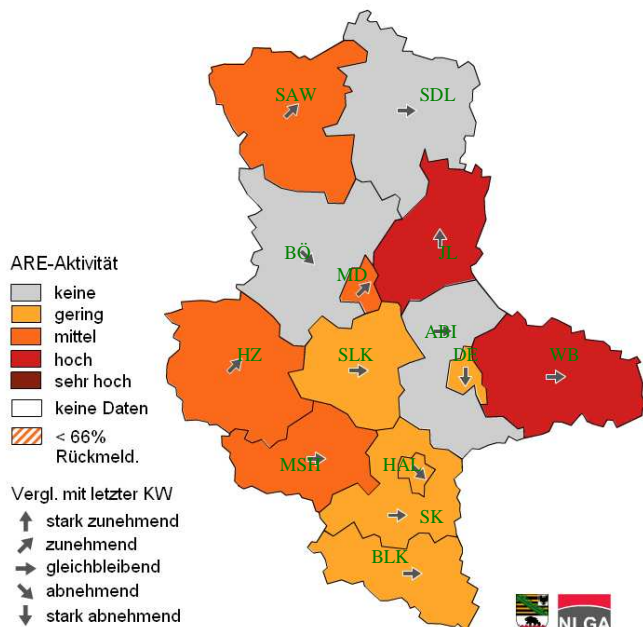
1023 von 13301 betreuten Kindern
Erkrankungsrate: 7,7% (Vorwoche: 7,5%)

ARE-Aktivität:

Keine	3 (Vorwoche: 2)
Gering	5 (Vorwoche: 8)
Mittel	4 (Vorwoche: 2)
Hoch	2 (Vorwoche: 2)
Sehr hoch	0 (Vorwoche: 0)

Trend:

Aus zwei Landkreisen wurde über eine hohe ARE-Aktivität berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität weiterhin auf geringem Niveau. Der Trend ist leicht steigend.



Virologische Surveillance

Die Gesamtpositivenrate der Surveillance-Proben liegt mit 48% auf dem Niveau der Vorwoche. Nach drei Wochen ohne Nachweis konnten in der 11. KW wieder neue Influenzaviren (A/H1N1) in den Sentinelproben nachgewiesen werden. Die Positivenrate ist jedoch mit 5% gering. Die Untersuchungen auf saisonale Influenzaviren blieben ohne Nachweis. Die Positivenraten von humanen Metapneumoviren (5%) und von RS-Viren (10%) sind im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Die Positivenrate von Adenoviren liegt bei 5%.

Die ARE-Aktivität wird bei Kindern in Sachsen-Anhalt zurzeit vor allem durch Rhinoviren (Fam. Picornaviridae) verursacht, deren Nachweisrate von 10% auf 23% gestiegen ist.

Zur Information: Meldungen nach dem IFSG - Neue Influenza

Die detaillierten Regionaldaten zur Neuen Influenza (Trendentwicklungen) werden wöchentlich am Mittwoch oder Donnerstag im Internet des LAV aktualisiert (www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de). Dort finden Sie die Daten wie gewohnt als regionale kartografische Darstellung unter dem Menüpunkt Neue Influenza (A/H1N1) beim Menschen.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert. Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
Tel.: 0391/5377/195
Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
Tel.: 0391/5377/141 oder 177
Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bähge,
Dr. Carina Helmeke